

Kerkchaften ihres nationalen repräsentativen Körperschaften mit fiederhafter Eile vor. Der tschechische Staat ist bis in die kleinsten Einzelheiten bereits soweit vorber-

Ein Wälterministerlum.

Zur Durchführung der Umformung soll ein sogen. Wälter-Ministerium eingesetzt werden, in das alle Wälter ihre Vertreter zu entsenden werden. Diese Errichtung nationaler Staaten soll selbstverständlich sich innerhalb der Grenzen der Monarchie vollziehen.

Neugestaltung Ungarns.

Die angekündigte Neugestaltung Oesterreichs hat zur Folge, daß auch in Ungarn von allen Parteien die Notwendigkeit betont wird, das Verhältnis Ungarns zu Oesterreich neu zu regeln.

Zur Königswahl in Finnland.

Wird Prinz Friedrich Karl die Wahl annehmen? Dem „Svenska Dagblad“ geht über die Königswahl aus Helsingfors folgende Meldung zu: „Das Plenum des finnischen Rumpflandtages beschloß in geheimer Sitzung mit 64 Stimmen gegen 41 die finnische Königswahl vorzunehmen.“

Norwegen gegen die finnische Königswahl.

Die finnische Königswahl findet in Norwegen besondere Beachtung. In stark abfälliger Weise wird die Wahl namentlich vom „Dagbladet“ in Christiania kritisiert, das betont, Prinz Karl sei gegen eine beträchtliche Minderheit gewählt.

Die Riesenschlacht im Westen.

Der gestrige Abendbericht der Generalleitung lautet:

Vor unseren neuen Stellungen östlich von Cambrai und St. Quentin und auf beiden Maasufem sind feindliche Angriffe gescheitert. Nordöstlich von Cambrai haben sich erneut Kämpfe entwickelt.

Unsere Bewegungen im Westen.

Zur Beurteilung unserer derzeitigen Bewegungen an der Westfront ist darauf hinzuweisen, daß dort augenblicklich die Durchkreuzung der feindlichen Absichten auf eine Durchbrechung unserer Front unsere Hauptaufgabe ist, und dies unter möglichster Schonung der eigenen Kräfte.

Zurückverlegung einer feindlichen Beschießung.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. Solf, empfing den Direktor des B. L.

Der heutige Kriegsbericht.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 12. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Wir sind aus den Stellungen östlich von Douai in rückwärtige Linien zurückgegangen. Der Gegner ist langsam gefolgt und stand am Abend in der Linie Ald-Bendinbarnes-Dunin-Dietard und östlich der Bahn Beaumont-Breliers.

Westliche Front.

Heftige Teilkämpfe englischer, amerikanischer und französischer Divisionen beiderseits von Vohau wurden vor unseren Stellungen abgewiesen.

Südlich von Laon haben wir den Chemin des Dames geräumt.

In dem Wiesebogen und zwischen Berry-au-Bac und südlich von Vouziers haben wir neue Stellungen bezogen. Die Bewegungen, die seit mehreren Tagen eingeleitet waren, blieben dem Feinde verborgen und sind ungestört und plangemäß verlaufen.

Westliche Front.

Teilkämpfe beiderseits der Aisne. Heftige Angriffe, die der Feind in den Kampfschnitten der letzten Tage auf beiden Maasufem führte, sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

H. Dr. Mantler und machte folgende Ausführungen: Ein besonders gefälliger Zug der Berührung, mit dem ein Teil der feindlichen Nachrücktruppen die gegenwärtige Krisis des Krieges begleitet, ist die immer wiederholte Beschuldigung, wir verhafteten bei unserem Rückzuge absichtlich und systematisch das besetzte französische Gebiet.

Es ist unwar, daß deutsche Truppen Verwundete niedergemetzelt, Krankenhäuser und Schulen vorzüglich in die Luft gesprengt.

Es ist unwar, daß deutsche Truppen Verwundete niedergemetzelt, Krankenhäuser und Schulen vorzüglich in die Luft gesprengt, Kirchen beraubt und andere Verbrechen an feindlichen Gefangenen und der Bevölkerung der besetzten Gebiete begangen haben.

Die Flucht der französischen Bevölkerung aus den dem englischen Feuer ausgelegten französischen Ortschaften hat in Erwartung der Beschließung auch auf Lille und die Nachbarstädte von Lille übergriffen.

Die Flucht der französischen Bevölkerung aus den dem englischen Feuer ausgelegten französischen Ortschaften hat in Erwartung der Beschließung auch auf Lille und die Nachbarstädte von Lille übergriffen. Die deutsche Oberste Heeresleitung ist bemüht, das Los der Flüchtlinge nach Möglichkeit zu lindern und bereitet weitere Schritte zur Durchführung dieser Anstrengungen vor.

200 000 Flüchtlinge aus den besetzten Gebieten.

Aus Rotterdam (Holland) wird gemeldet, daß dort Besprechungen zwischen dem holländischen Gesandten in Brüssel, dem französischen Gesandten im Haag und Mitgliedern der Ernährungskommission zwecks Unterbringung von etwa 200 000 Flüchtlingen aus Frankreich, die augenblicklich zwischen Brüssel und Antwerpen untergebracht sind, stattfinden.

Von Stadt und Land.

Am 12. Oktober.

Kriegsausgleichung. Schlie Friedrich Pochmann, wohnhaft Wertnerstraße 53, erhielt das G. R. 2. Kl. Er ist bereits im Besitze der Friedrich-August-Medaille.

Die spanische Grippe. Gegenwärtig ist eine Anzahl Schüler der hiesigen Bürgerkassen an der spanischen Grippe erkrankt. Hoffentlich nimmt die Krankheit, die jetzt in Europa sehr stark wütet — in Wien muhten sämtliche Schulen geschlossen werden — in Aue keinen weiteren Umfang an.

Table with lottery results: Gewinne der 5. Kl. der St. P. Lotterie am 11. Oktober. Gewinne zu 1000 Mark: 1583 3564 4550 12582 15891 15239 21388 29810 30165 30887 32407 34383 35034 40708 41558 41574 42089 43787 48987 49590 52294 54955 55539 55977 56289 56841 57751 60233 60385 68063 68845 71446 71725 71912 71918 73656 75946 75961 76617 78385 79830 85104 89512 91281 91747 92059 95296 99953 102645 102644 104073 104650 105374 106831 107049. Gewinne zu 2000 Mark: 3622 18116 23121 24447 32765 35746 36923 44610 50385 53982 57144 61801 68204 69891 78959 77229 82677 85538 86522. Gewinne zu 3000 Mark: 1788 10104 13154 13180 16596 18594 25445 28101 28576 31054 38843 45904 56598 58784 68954 68054 79941 83524 86823 94653 103420.

Ueber den Transport der Gefangenen in Rußland hat das preuß. Kriegsministerium dem Abg. Müller-Weinigen geschrieben: Der Abtransport, der ohnehin durch die großen Entfernungen und Verkehrsschwierigkeiten in Rußland verzögert wird, ist infolge der tschech.-slowakischen Bewegung in Sibirien jetzt ins Stocken geraten, und die Verbindung mit den Gefangenen ist gänzlich unterbrochen.

Deutsche Kriegsgefangene in amerikanischen Händen.

Die Adresse an deutsche Kriegsgefangene in Händen des amerikanischen Heeres in Frankreich, die Dienstgrad, Vor- und Zuname, Regiment und Kompanie enthalten muß, ist neuerdings mit folgendem Zusatz zu versehen: c/o. Prisoners of War Inquiry Bureau Central Records Office, U. S. A. P. O. 902 France.

Reisende nach Elsaß-Lothringen müssen um eine Preisverleihung und einen Reisepaß (ober Bayerpaß) dem zuständigen stellvertretenden Generalkommando nachfragen. Außerdem empfiehlt sich die Anschaffung der „Sammlung der in Elsaß-Lothringen geltenden Passvorschriften“, die über die sehr umfangreichen Verkehrsbestimmungen in den Reichslanden erschöpfende Auskunft gibt.

Die neue Stapelfaser in der Deutschen Kaiserstoff-Ausstellung Leipzig 1918. In diesen Tagen sind in der Deutschen Kaiserstoff-Ausstellung eine Anzahl gewebter Stoffe zu Zwecken der Oberbekleidung zur Ausstellung gelangt, die rein aus Stapelfaser hergestellt sind. Es ist der Ausstellungsleitung gelungen, die für die Angelegenheit zuständige amtliche Stelle zu bewegen, diese Versuchsstücke der breiteren Öffentlichkeit vorzuführen.

Eine Stiftung für das Esperanto. Der bekannte Förderer der Esperantobewegung in Sachsen, der Leipziger Landtagsabgeordnete Dr. Albert Steche, hat wiederum 10 000 Mark für die Esperantofachgesellschaft gestiftet aus Anlaß des zu Ostern dieses Jahres erfolgten Zusammenschlusses aller deutschen Esperantoverbände.

xy Neustädter, 12. Okt.

Vor nunmehr einhundert Jahren, am 20. Sept. 1818, wurde die auf dem Königsplatze vor dem „Rarobaderhaus“ stehende städtische Königsgeißelanstalt. Sie erinnert an das 50 jährige Regierungsjubiläum des ersten kgl. Königs Friedrich August des Gerechtigen, das am genannten Tage im ganzen Lande überaus feierlich begangen wurde.

Schwarzberg, 11. Okt. In dem Fabrikbetriebe der Firma Louis Kraus geriet der 15 jährige Dreherlehrling Emil Arnold aus Oranienstädt mit der linken Hand in die Zahnräder einer Revolvermaschine, wobei ihm zwei Finger vollständig und ein dritter teilweise zerquetscht wurden.

Stollberg, l. G., Der Bezirksverband der Agl. Amtshauptmannschaft Stollberg hat zur 9. Kriegsanleihe 680 000 Mark gezeichnet.